

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA  
Konzern

Q3/9M  
2024/25

Quartalsmitteilung  
zum 30. November 2024

**HORNBACH**   
Holding

# HORNBACH HOLDING AG & CO. KGaA KONZERN

## Mitteilung zum Q3 und 9M 2024/25 (1. März – 30. November 2024)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q3	Q3	Veränderung	9M	9M	Veränderung
	2024/25	2023/24	in %	2024/25	2023/24	in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1.505,1</b>	<b>1.485,2</b>	<b>1,3</b>	<b>4.950,8</b>	<b>4.926,5</b>	<b>0,5</b>
davon in Deutschland	756,8	763,9	-0,9	2.513,4	2.535,0	-0,9
davon im übrigen Europa	748,3	721,3	3,7	2.437,4	2.391,5	1,9
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY) <sup>1)</sup>	2,0%	-4,3%		1,1%	-2,2%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,0%	33,4%		34,6%	33,3%	
EBITDA	90,0	104,0	-13,4	466,3	435,4	7,1
<b>EBIT</b>	<b>34,9</b>	<b>49,5</b>	<b>-29,6</b>	<b>301,0</b>	<b>251,5</b>	<b>19,7</b>
<b>Adjusted EBIT<sup>2)</sup></b>	<b>34,6</b>	<b>48,1</b>	<b>-28,1</b>	<b>300,0</b>	<b>269,4</b>	<b>11,4</b>
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23,8	39,7	-40,2	266,1	214,5	24,1
Periodenüberschuss <sup>3)</sup>	17,7	29,3	-39,7	198,5	162,9	21,8
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	1,06	1,76	-39,9	11,84	9,59	23,4
Auszahlungen für Investitionen (CAPEX)	56,0	57,5	-2,8	107,2	149,2	-28,2

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2024	29. Februar 2024	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.446,1	4.477,1	-0,7
Eigenkapital	2.078,8	1.948,1	6,7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	46,8%	43,5%	
Mitarbeitende (Anzahl) <sup>4)</sup>	25.357	24.783	2,3

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

<sup>1)</sup> flächen- und währungsbereinigt; Umsätze aller Märkte, die seit mindestens einem Jahr geöffnet sind, sowie die Umsätze der Online-Shops

<sup>2)</sup> bereinigt um nicht-operative Aufwendungen und Erträge

<sup>3)</sup> nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

<sup>4)</sup> inklusive passive Beschäftigungsverhältnisse

## HORNBACH erzielt sehr gutes Neunmonatsergebnis aufgrund stabiler Umsatzentwicklung und Handelsspanne

- Konzernumsatz im dritten Quartal (Q3) 2024/25 um 1,3% auf 1.505,1 Mio. € (Vj. 1.485,2 Mio. €) gestiegen – im Neunmonatszeitraum (9M) mit 4.950,8 Mio. € insgesamt 0,5% über dem Vorjahr (Vj. 4.926,5 Mio. €)
- Handelsspanne im Q3 weiter verbessert auf 34,0% (Vj. 33,4%) durch rückläufige Rohstoff- und Erzeugerpreise sowie profitableren Produktmix
- 9M adjusted EBIT um 11,4% auf 300,0 Mio. € deutlich gestiegen (Vj. 269,4 Mio. €), Q3 mit 34,6 Mio. € aufgrund von Lohnsteigerungen unter Vorjahresniveau (Vj. 48,1 Mio. €)
- Ergebnis-Prognose für das Gesamtjahr 2024/25 bestätigt – Umsätze in etwa auf Vorjahresniveau erwartet

Das dritte Quartal (Q3) 2024/25 (1. September bis 30. November 2024) zeigte positive Umsätze mit guter Kundenfrequenz und höheren Durchschnittsbons in den HORNBACH Bau- und Gartenmärkten. Rückläufige Rohstoff- und Erzeugerpreise und ein profitablerer Produktmix im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hatten weiterhin einen positiven Effekt auf die Handelsspanne. Die Gesamtkosten erhöhten sich in Q3 im Wesentlichen aufgrund erwarteter Lohnsteigerungen. In den ersten neun Monaten (1. März bis 30. November 2024) ergab sich durch die fortgesetzte Kostendisziplin jedoch ein sehr moderater Anstieg (+1,5%).

Der Konzern-Nettoumsatz stieg in Q3 gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,3% auf 1.505,1 Mio. € (Vj. 1.485,2 Mio. €). Damit wuchs der Umsatz in den ersten neun Monaten 2024/25 insgesamt um 0,5%, auf 4.950,8 Mio. € (Vj. 4.926,5 Mio. €). Im größten operativen Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG konnten die Nettoumsätze in Q3 2024/25 um 2,0% gesteigert werden. Flächen- und währungsbereinigt lag das Wachstum im dritten Quartal ebenfalls bei +2,0%. Die Umsätze des Teilkonzerns HORNBACH Baustoff Union waren in Q3 im Vorjahresvergleich infolge der weiterhin schwachen Baukonjunktur um 6,0% rückläufig.

Das adjusted EBIT der HORNBACH Gruppe lag in Q3 2024/25 mit 34,6 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (Vj. 48,1 Mio. €). Die erwartungsgemäß gestiegenen Lohnkosten konnten teilweise durch den höheren Rohertrag kompensiert werden. Insgesamt stieg das adjusted EBIT aufgrund des starken ersten Halbjahrs 2024/25 in 9M um 11,4 % auf 300,0 Mio. € (Vj. 269,4 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich damit in 9M 2024/25 auf 11,84 € (Vj. 9,59 €).

Die Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2024/25 bleibt in Erwartung eines saisontypischen Verlaufs des vierten Quartals unverändert. Die HORNBACH Gruppe erwartet im Geschäftsjahr 2024/25 ein adjusted EBIT auf oder leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2023/24 (254,2 Mio. €). Angesichts des weiterhin schwachen Konsumumfelds, insbesondere in Deutschland, erwartet die HORNBACH Gruppe den Konzernumsatz in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (6.161 Mio. €)

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

In den Ländern des HORNBACH Geschäftsgebiets waren die Witterungsbedingungen im März und April 2024 deutlich milder als im Vorjahr, was sich positiv auf die Nachfrage nach Pflanzen und Gartensortimenten auswirkte. Die Monate Mai und Juni waren dagegen in einigen Regionen des Geschäftsgebiets geprägt durch starke Regenfälle und Überschwemmungen sowie in anderen durch ungewöhnlich warmes und trockenes Wetter, insbesondere in Südosteuropa, das sich im Juli und August fortsetzte. Die Herbstmonate (Q3) waren im Geschäftsgebiet auch im Jahr 2024 überdurchschnittlich warm, in einigen Regionen auch außergewöhnlich regenreich.

Konzernweit standen in Q3 2024/25 und im Neunmonatszeitraum (1. März bis 30. November 2024) durchschnittlich die gleiche Zahl von Verkaufstagen zur Verfügung wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### Umsatzentwicklung der HORNBACH Gruppe

Der Konzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA umfasst die Teilkonzerne HORNBACH Baumarkt AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Nettoumsatz der HORNBACH Gruppe stieg im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 (1. September bis 30. November 2024) um 1,3% auf 1.505,1 Mio. € (Vj. 1.485,2 Mio. €) und in den ersten neun Monaten um 0,5% auf 4.950,8 Mio. € (Vj. 4.926,5 Mio. €)

### Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Im dritten Quartal 2024/25 wurden keine Bau- und Gartenmärkte eröffnet oder geschlossen. Damit betreibt der HORNBACH Baumarkt Teilkonzern zum 30. November 2024 weiterhin 171 Einzelhandelsfilialen mit 2,05 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 98 in Deutschland und 73 im übrigen Europa.

Der Nettoumsatz des Teilkonzerns stieg in Q3 2024/25 um 2,0% auf 1.407,9 Mio. € (Vj. 1.380,6 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt [↳ **Kurz-Glossar** S. 8] stieg der Nettoumsatz in Q3 2024/25 ebenfalls um 2,0% (Vj. -4,3%). Ohne Bereinigung von Währungskurseffekten der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien ergab sich ein Wachstum von 1,8% (Vj. -4,2%).

In der Region Deutschland lagen die Nettoumsätze mit 661,6 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Vj. 661,7 Mio. €). Der von der GfK für das Kalenderjahr ermittelte Marktanteil des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt in Deutschland erhöhte sich im Zeitraum Januar bis Oktober 2024 leicht auf 15,1% (Vj. 15,0%).

In der Region übriges Europa erhöhten sich die Nettoumsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3,8% auf 746,4 Mio. € (Vj. 718,9 Mio. €). Nach Berechnungen der GfK konnte HORNBACH im Zeitraum Januar bis Oktober 2024 den Marktanteil in den Niederlanden auf 27,8% (Vj. 26,9%), in der Schweiz auf 14,5% (Vj. 14,1%) und in Tschechien auf 37,7% (Vj. 36,2%) steigern. Österreich blieb mit 17,2% leicht hinter dem Vorjahreswert (Vj. 17,4%) zurück. Für die übrigen Länder des Geschäftsgebiets liegen keine GfK-Branchendaten vor.

In 9M 2024/25 erhöhte sich der Nettoumsatz des Teilkonzerns um 1,1% auf 4.659,2 Mio. € (Vj. 4.608,7 Mio. €). Davon wurden 52,2% (Vj. 51,7%) außerhalb von Deutschland erzielt. Flächen- sowie währungskursbereinigt wuchs der Umsatz in 9M 2024/25 um 1,1% (Vj. -2,2%), einschließlich der Währungskurseffekte um 0,9% (Vj. -2,1%).

#### Flächenbereinigte Umsatzentwicklung<sup>1)</sup> (in %)

Geschäftsjahr	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	9 Monate
<b>Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG: 2024/25</b>	<b>2,5</b>	<b>-1,2</b>	<b>2,0</b>	<b>1,1</b>
Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG: 2023/24	-3,2	1,0	-4,3	-2,2
<b>Deutschland: 2024/25</b>	<b>2,9</b>	<b>-2,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>
Deutschland: 2023/24	-5,7	0,3	-5,0	-3,5
<b>Übriges Europa: 2024/25</b>	<b>2,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>3,7</b>	<b>1,8</b>
Übriges Europa: 2023/24	-0,8	1,6	-3,6	-0,9

<sup>1)</sup> ohne Währungskurseffekte

Das Onlinegeschäft (inklusive Click & Collect) verzeichnete in Q3 2024/25 ein Plus von 0,7% auf 172,3 Mio. € (Vj. 171,0 Mio. €). In 9M 2023/24 ergab sich ein Umsatzrückgang um 3,0% auf 578,0 Mio. € (Vj. 596,0 Mio. €). Der Online-Anteil am Gesamtumsatz belief sich damit auf 12,4% (Vj. 12,9%).

#### Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), dessen Geschäftsmodell auf dem Baustoffhandel mit Kunden aus dem professionellen Bauhaupt- und Baunebengewerbe sowie auf private Bauherren konzentriert, betreibt derzeit 39 Baustoffhandelsstandorte, darunter zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Grand Est) sowie 37 im Südwesten Deutschlands. Im dritten Quartal 2024/25 ging der Umsatz des Teilkonzerns HBU infolge der anhaltend schwachen Baukonjunktur in Deutschland um 6,0% auf 98,1 Mio. € zurück (Vj. 104,3 Mio. €). Kumuliert nach neun Monaten sank der Nettoumsatz um 6,9% auf 295,4 Mio. € (Vj. 317,2 Mio. €).

#### Ertragslage

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q3 2024/25	Q3 2023/24	Veränderung in %	9M 2024/25	9M 2023/24	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.505,1	1.485,2	1,3	4.950,8	4.926,5	0,5
Rohhertrag	511,2	495,8	3,1	1.713,1	1.642,9	4,3
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,0%	33,4%		34,6%	33,3%	
EBITDA	90,0	104,0	-13,4	466,3	435,4	7,1
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>34,9</b>	<b>49,5</b>	<b>-29,6</b>	<b>301,0</b>	<b>251,5</b>	<b>19,7</b>
Nicht-operative Erträge	-0,3	-2,0		-1,0	-5,3	
Nicht-operative Aufwendungen	0,0	0,5		0,0	23,2	
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>34,6</b>	<b>48,1</b>	<b>-28,1</b>	<b>300,0</b>	<b>269,4</b>	<b>11,4</b>
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	23,8	39,7	-40,2	266,1	214,5	24,1
Periodenüberschuss	17,7	29,3	-39,7	198,5	162,9	21,8
Filialkosten in % vom Nettoumsatz	26,6	25,6		24,1	24,0	
Voreröffnungskosten in % vom Nettoumsatz	0,1	0,1		0,1	0,1	
Verwaltungskosten in % vom Nettoumsatz	5,1	4,8		4,6	4,4	

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

### 3. Quartal 2024/25 (1. September bis 30. November 2024)

- Der warenwirtschaftliche Rohhertrag stieg um 3,1% auf 511,2 Mio. € (Vj. 495,8 Mio. €). Die **Handelsspanne** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8], das heißt der warenwirtschaftliche Rohhertrag in Prozent vom Nettoumsatz, erhöhte sich auf 34,0% (Vj. 33,4%). Dies ist im Wesentlichen auf rückläufige Rohstoff- und Erzeugerpreise und ein profitablerer Produktmix im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen.
- Die Filialkosten erhöhten sich in Summe um 5,3% auf 399,9 Mio. € (Vj. 379,9 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf im Vergleich zum Vorjahresquartal erhöhte Personalkosten auf Basis erwarteter Lohnanpassungen zurückzuführen (+8,0%). Die Betriebskosten erhöhten sich moderat um 2,8%. Die Kosten für Werbung verringerten sich aufgrund von Verschiebungen zwischen den Quartalen (-2,1%). Die Abschreibungen lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals (+0,4%). Die **Filialkostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] belief sich auf 26,6% (Vj. 25,6%).
- Die Voreröffnungskosten erhöhten sich im dritten Quartal 2024/25 leicht aufgrund der im Februar und im Geschäftsjahr 2025/26 geplanten Neueröffnungen auf 1,8 Mio. € (Vj. 0,9 Mio. €), damit ergibt sich weiterhin eine **Voreröffnungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] von 0,1% (Vj. 0,1%).
- Die Verwaltungskosten erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund von erwarteten Gehaltsanpassungen um 9,6% auf 77,4 Mio. € (Vj. 70,6 Mio. €). Die **Verwaltungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] lag mit 5,1% leicht über dem Niveau des Vorjahres (Vj. 4,8%).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (**EBITDA**) [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] verringerte sich im dritten Quartal 2023/24 bei Abschreibungen in etwa auf Niveau des Vorjahresquartals entsprechend um 13,4% auf 90,0 Mio. € (Vj. 104,0 Mio. €).
- Das Betriebsergebnis (**EBIT**) der HORNBACH Gruppe verringerte sich auf 34,9 Mio. € (Vj. 49,5 Mio. €). Darin enthalten sind nicht-operative Ergebniseffekte von in Summe 0,3 Mio. € (Vj. 1,4 Mio. €) aus Erträgen durch die vorzeitige Kündigung eines Mietvertrags im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union. Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (**adjusted EBIT**) [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] im Konzern lag mit 34,6 Mio. € im Wesentlichen aufgrund der erwarteten Personalkostensteigerungen deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vj. 48,1 Mio. €).
- Das **Finanzergebnis** verringerte sich auf -11,1 Mio. € (Vj. -9,7 Mio. €). Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Veränderung der Währungseffekte von positiven 1,1 Mio. € auf -0,7 Mio. €. Das Zinsergebnis belief sich auf -10,4 Mio. € (Vj. -10,8 Mio. €).
- Das Konzernergebnis vor Steuern (**EBT**) [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 23,8 Mio. € (Vj. 39,7 Mio. €).

- Der **Periodenüberschuss** einschließlich Gewinnanteilen anderer Gesellschafter lag bei 17,7 Mio. € (Vj. 29,3 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** belief sich im dritten Quartal auf 1,06 € (Vj. 1,76 €).

#### 9 Monate 2024/25 (1. März bis 30. November 2024)

Das **EBIT** der HORNBACH Gruppe lag in 9M 2024/25 mit 301,0 Mio. € um 19,7% über dem Vorjahresniveau (Vj. 251,5 Mio. €). Im Neunmonatszeitraum wirkten sich nicht-operative Erträge in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. € positiv aus. Im Vorjahr hatten sich insgesamt negative nicht-operative Effekte in Höhe von 17,9 Mio. € ergeben, die im Wesentlichen aus einer zum 31. August 2023 durchgeführten Wertminderungsprüfung im Zusammenhang mit der Zinsentwicklung resultierten. Das **adjusted EBIT** stieg im Wesentlichen aufgrund des verbesserten Rohertrags bei einer im Neunmonatszeitraum moderaten Kostenentwicklung um 11,4% auf 300,0 Mio. € (Vj. 269,4 Mio. €). Die adjusted EBIT-Marge verbesserte sich auf 6,1% (Vj. 5,5%).

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich kumuliert auf -34,9 Mio. € (Vj. -37,0 Mio. €). Dies resultiert aus einer Veränderung der Währungseffekte auf -1,8 Mio. € (Vj. -2,5 Mio. €) sowie einem Zinsergebnis von -33,2 Mio. € (Vj. -34,5 Mio. €).

Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** lag mit 266,1 Mio. € um 24,1% über dem Vorjahreswert (Vj. 214,5 Mio. €).

Der **Periodenüberschuss** einschließlich Gewinnanteilen anderer Gesellschafter erhöhte sich bei einer Steuerquote von 25,4% (Vj. 24,0%) auf 198,5 Mio. € (Vj. 162,9 Mio. €). Das **Ergebnis je Holding-Aktie** lag kumuliert bei 11,84 € (Vj. 9,59 €).

#### Ertragsentwicklung der ersten 9 Monate 2024/25 nach Segmenten

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** stieg das Betriebsergebnis (EBIT) in 9M 2024/25 auf 266,7 Mio. € (Vj. 210,2 Mio. €). In den ersten 9 Monaten 2024/25 gab es keine nicht-operativen Ergebniseffekte. Im Vorjahr ergab sich eine nicht-operativen Ergebnisbelastung von 21,3 Mio. €, im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte. Das adjusted EBIT entsprach damit dem Betriebsergebnis von 266,7 Mio. € (Vj. adj. EBIT von 231,5 Mio. €). Die adjusted EBIT-Marge lag damit bei 5,7% (Vj. 5,0%).

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** ging das EBIT in 9M 2024/25 auf 7,3 Mio. € zurück (Vj. 7,8 Mio. €). Dies resultiert im Wesentlichen aus dem baukonjunkturbedingten Umsatzrückgang, dem eine verbesserte Handelsspanne und reduzierte Filialkosten entgegenstanden. In 9M ergaben sich positive, nicht-operative Ergebniseffekte aus der vorzeitigen Kündigung eines Mietvertrags in Höhe von 0,3 Mio. € (Vj. Belastungen von 0,5 Mio. €). Das adjusted EBIT des Teilkonzerns belief sich damit auf 7,0 Mio. € (Vj. 8,3 Mio. €).

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** belief sich das EBIT in 9M 2024/25 auf 49,0 Mio. € (Vj. 48,6 Mio. €). Im Berichtszeitraum ergaben sich positive nicht-operative Ergebniseffekte aus Zuschreibungen auf ein Grundstück in Höhe von 0,7 Mio. € (Vj. keine nicht-operativen Ergebniseffekte). Das adjusted EBIT belief sich damit auf 48,3 Mio. € und lag um 0,5% unter dem Vorjahreswert (Vj. 48,6 Mio. €).

#### Finanz- und Vermögenslage

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** stieg in den ersten neun Monaten 2024/25 auf 284,4 Mio. € (Vj. 236,9 Mio. €). Aus der Veränderung des Working Capital ergab sich ein Mittelabfluss von 83,9 Mio. € (Vj. 98,3 Mio. €). Dieser resultierte hauptsächlich aus dem Abbau von Lieferantenverbindlichkeiten. Ein gegenläufiger Effekt ergab sich aus der Reduzierung der Vorräte. Die Funds from Operations (Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit exklusive Working-Capital-Effekte) erhöhte sich – basierend auf dem höheren Periodenüberschuss – auf 368,4 Mio. € (Vj. 335,2 Mio. €).

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** belief sich auf 94,7 Mio. € (Vj. 170,4 Mio. €). Darin enthalten sind u. a. **zahlungswirksame Investitionen** in Höhe von 107,2 Mio. € (Vj. 149,2 Mio. €) sowie Investitionszuschüsse in Höhe von 6,6 Mio. € (Vj. keine). In Grundstücke und Gebäude wurden 54,0 Mio. € (Vj. 64,2 Mio. €) investiert. Auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte entfielen 38,4 Mio. € (Vj. 52,6 Mio. €) und auf immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Software, 14,9 Mio. € (Vj. 10,3 Mio. €). Im Vorjahreszeitraum wurden darüber hinaus 30 Mio. € in kurzfristige Festgeldanlagen investiert.

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten auf 169,9 Mio. € (Vj. 171,7 Mio. €). Dieser beinhaltet insbesondere Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden in Höhe von 83,0 Mio. € (Vj. 81,0 Mio. €), Dividendenzahlungen in Höhe von 39,9 Mio. € (Vj. 40,6 Mio. €), Tilgungszahlungen für Finanzkredite in Höhe von 28,3 Mio. € (Vj. 104,5 Mio. €), Auszahlungen für Anteile an Tochterunternehmen in Höhe von 26,7 Mio. € (Vj. 22,8 Mio. €) sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 8,0 Mio. € (Vj. 77,3 Mio. €). Der Free Cashflow nach Dividende (ohne Festgeldanlagen) [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] belief sich auf 149,8 Mio. € (Vj. 55,9 Mio. €). Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 14.

Die **Bilanzsumme** lag zum Stichtag 30. November 2024 bei 4.446,1 Mio. EUR und ging damit im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 0,7% zurück (29. Februar 2024: 4.477,1 Mio. €). Wesentliche Veränderungen umfassten auf der Passivseite den Abbau von langfristigen Finanz- und Leasingschulden (-48,8 Mio. € bzw. -26,6 Mio. €) sowie die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-57,5 Mio. €), auf der Aktivseite einen Abbau von Vorräten (-80,9 Mio. €). Das bilanzielle Eigenkapital stieg zum 30. November 2024 um 6,7% auf 2.078,8 Mio. € (29. Februar 2024: 1.948,1 Mio. €). Entsprechend erhöhte sich die **Eigenkapitalquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] zum 30. November 2024 auf 46,8% (29. Februar 2024: 43,5%). Die **Nettofinanzschulden** [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] einschließlich der kurz- und langfristigen Leasingschulden gemäß IFRS 16 sanken zum 30. November 2024 um 5,3% auf 1.138,8 Mio. € (29. Februar 2024: 1.202,5 Mio. €). Der **Verschuldungsgrad** [↪ **Kurz-Glossar** S. 9] verbesserte sich damit auf 2,3 (29. Februar 2024: 2,5). Exklusive kurz- und langfristiger IFRS 16-Leasingschulden weist der Konzern zum 30. November 2024 Nettofinanzschulden von 275,8 Mio. € aus (29. Februar 2024: 315,4 Mio. €).

Das langfristige Emittentenrating und das Rating der vorrangigen unbesicherten Verbindlichkeiten der HORNBACH Baumarkt AG wurden von S&P Global Ratings im am 25. November 2024 mit „BB+“ und stabilem Ausblick bestätigt.

## Sonstige Erläuterungen

### Mitarbeitende

Zum Stichtag 30. November 2024 beschäftigt der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern 25.357 (29. Februar 2024: 24.783) Mitarbeitende in einem festen Arbeitsverhältnis.

### Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

## Prognose der Geschäftsentwicklung 2024/25

### Expansion

Im Februar 2025 (Q4) ist die Eröffnung eines Bau- und Gartenmarktes in Nürnberg (Deutschland) geplant. Der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG betreibt somit zum Ende des Geschäftsjahres am 28. Februar 2024 voraussichtlich 172 Standorte (29. Februar 2024: 171), von denen sich 73 Standorte im übrigen Europa befinden.

### Umsatz- und Ertragsprognose

Die Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2024/25 vom 22. Mai 2024 gilt unverändert. Der Konzern erwartet für das Geschäftsjahr 2024/25 weiterhin ein adjusted EBIT auf oder leicht über\* dem Niveau des Geschäftsjahres 2023/24 (254,2 Mio. €) bei einer Stabilisierung der Handelsspanne auf dem aktuell höheren Niveau. Den Nettoumsatz erwartet der Konzern im Einklang mit der Entwicklung in den ersten neun Monaten und angesichts des weiterhin herausfordernden Konsumumfelds in etwa auf dem Vorjahresniveau (6.161 Mio. €).

\* Nomenklatur der Prognosen: Umsatz „auf Vorjahresniveau“ = -1% bis +1% | „leicht“ = +/- 2% bis +/- 5% | „deutlich“ = Veränderungen von mehr als 6%. Adj. EBIT „auf Vorjahresniveau“ = -5% bis +5% | „leicht“ = +/- 5% bis +/- 12% | „deutlich“ = > +/- 12%.

## Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

<b>Umsatz</b>	Der <b>Umsatz</b> ist die zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts und der wesentliche Indikator für unseren Erfolg. Die Umsatzentwicklung wird als Nettoumsatz (ohne Umsatzsteuer) in Euro berichtet. Der im Berichtszeitraum in den Ländern des Geschäftsgebiets außerhalb des Euroraums erzielte Umsatz wird mit dem entsprechenden durchschnittlichen Wechselkurs umgerechnet. Der Umsatz ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
<b>Adjusted EBIT</b>	Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern oder <b>adjusted EBIT</b> (Earnings before Interest and Taxes), ist die zentrale Ertragskennzahl des Konzerns. Bei der Bereinigung werden nicht-operative Aufwendungen dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte, Immobilien oder werbenahe Assets). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch ergibt sich das bereinigte EBIT besonders für Steuerungs-zwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.
<b>Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)</b>	Die <b>Veränderungsrate der flächen- und währungskursbereinigten Umsätze</b> dient als Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops). Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens zwölf Monate in Betrieb sind, sowie die Umsätze aus dem Online-Geschäft. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Umsatzsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Geschäftsgebiets ermittelt.
<b>Handelsspanne</b>	Auskunft über den warenwirtschaftlichen Erfolg gibt die Entwicklung der <b>Handelsspanne</b> (Rohertragsmarge). Sie ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Die Handelsspanne wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.
<b>Kostenquoten</b>	Die <b>Filialkostenquote</b> ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung. Die <b>Voreröffnungskostenquote</b> ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten ausgewiesen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen. Die Voreröffnungskosten umfassen im Wesentlichen Personal- und Raumkosten sowie Verwaltungsaufwand. Die <b>Verwaltungskostenquote</b> ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Business) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Krafffahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für Digitalisierung bzw. Interconnected Retail enthalten.



<b>EBITDA</b>	Das <b>EBITDA</b> (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertaufholungen. Das EBITDA errechnet sich aus dem EBIT zuzüglich erfolgswirksamer Abschreibungen und abzüglich erfolgswirksamer Wertaufholungen bei Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten. Dadurch werden ggf. verzerrende Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert.
<b>EBIT</b>	Das <b>EBIT</b> (Earnings before Interest and Taxes) ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und berechnet sich aus dem Rohertrag in Euro abzüglich der Kosten (Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten) zuzüglich sonstiges Ergebnis. Aufgrund der Unabhängigkeit von unterschiedlichen Finanzierungsformen sowie Steuersystemen wird das EBIT für den Vergleich mit anderen Unternehmen herangezogen.
<b>EBT</b>	Das <b>EBT</b> (Earnings before taxes) ist das Periodenergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Es ist unabhängig von unterschiedlichen Steuerungssystemen, schließt aber Zinseffekte ein. Das EBT ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
<b>Eigenkapitalquote</b>	Die <b>Eigenkapitalquote</b> ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme). HORNBACK strebt zur Absicherung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit grundsätzlich eine dauerhaft stabile, im Branchenvergleich hohe bilanzielle Eigenkapitalquote an. Gegenüber einigen Fremdkapitalgebern bestehen Pflichtenvereinbarungen (Covenants), die unter anderem eine Eigenkapitalquote von mindestens 25 % fordern.
<b>Nettofinanzschulden und Verschuldungsgrad</b>	Die <b>Nettofinanzschulden</b> errechnen sich aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden (inklusive Leasingsschulden) abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (Finanzanlagen). Der <b>Verschuldungsgrad</b> errechnet sich aus den Nettofinanzschulden im Verhältnis zum EBITDA.
<b>Investitionen und Free Cash Flow (FCF)</b>	Die Steuerung der Finanz- und Vermögenslage des HORNBACK Holding AG & Co. KGaA Konzerns verfolgt das Ziel, die Liquidität des Konzerns jederzeit sicherzustellen sowie den Finanzierungsbedarf für das nachhaltige Wachstum des Konzerns möglichst kostengünstig zu decken. Zu den weiteren Steuerungsgrößen gehören vor diesem Hintergrund die zahlungswirksamen <b>Investitionen</b> in Grundstücke, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung für neue und bestehende Bau- und Gartenmärkte sowie in immaterielle Vermögenswerte. Dabei streben wir an, die Investitionen möglichst aus dem operativen Cashflow zu finanzieren, so dass ein <b>Free Cash Flow (FCF)</b> generiert werden kann. Der FCF errechnet sich aus dem operativen Cashflow zuzüglich Einzahlungen aus Anlagenabgang und abzüglich Investitionen sowie gezahlter Dividenden.

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q3 2024/25	Q3 2023/24	Veränderung in %	9M 2024/25	9M 2023/24	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.505,1	1.485,2	1,3	4.950,8	4.926,5	0,5
Kosten der umgesetzten Handelsware	993,9	989,4	0,4	3.237,8	3.283,6	-1,4
<b>Rohertrag</b>	<b>511,2</b>	<b>495,8</b>	<b>3,1</b>	<b>1.713,1</b>	<b>1.642,9</b>	<b>4,3</b>
Filialkosten	399,9	379,9	5,3	1.194,2	1.182,5	1,0
Voreröffnungskosten	1,8	0,9	>100	3,9	4,6	-16,1
Verwaltungskosten	77,4	70,6	9,6	229,6	218,9	4,9
Sonstiges Ergebnis	2,8	5,1	-45,3	15,6	14,6	7,3
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>34,9</b>	<b>49,5</b>	<b>-29,6</b>	<b>301,0</b>	<b>251,5</b>	<b>19,7</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	3,3	3,1	3,6	8,1	6,7	19,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,6	13,9	-2,2	41,2	41,2	0,0
Übriges Finanzergebnis	-0,7	1,1	>100	-1,8	-2,5	-29,7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-11,1</b>	<b>-9,7</b>	<b>13,8</b>	<b>-34,9</b>	<b>-37,0</b>	<b>-5,6</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>23,8</b>	<b>39,7</b>	<b>-40,2</b>	<b>266,1</b>	<b>214,5</b>	<b>24,1</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6,1	10,4	-41,6	67,7	51,6	31,2
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>17,7</b>	<b>29,3</b>	<b>-39,7</b>	<b>198,5</b>	<b>162,9</b>	<b>21,8</b>
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	16,8	28,0	-39,9	189,0	153,2	23,4
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	0,8	1,3	-35,8	9,4	9,7	-2,7
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)</b>	<b>1,06</b>	<b>1,76</b>	<b>-39,9</b>	<b>11,84</b>	<b>9,59</b>	<b>23,4</b>

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

## Bilanz

Aktiva	30. November 2024		29. Februar 2024	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	64,8	1,5	55,9	1,2
Sachanlagen	1.847,3	41,5	1.829,9	40,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	23,0	0,5	26,3	0,6
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	734,5	16,5	757,4	16,9
Finanzanlagen	0,2	0,0	0,2	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	8,8	0,2	8,0	0,2
Latente Steueransprüche	41,0	0,9	40,7	0,9
	<b>2.719,5</b>	<b>61,2</b>	<b>2.718,5</b>	<b>60,7</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>				
Vorräte	1.114,7	25,1	1.195,7	26,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61,7	1,4	47,6	1,1
Vertragsvermögenswerte	1,8	0,0	1,6	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	119,6	2,7	115,7	2,6
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37,4	0,8	27,5	0,6
Flüssige Mittel	391,4	8,8	370,3	8,3
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0,0	0,0	0,3	0,0
	<b>1.726,6</b>	<b>38,8</b>	<b>1.758,6</b>	<b>39,3</b>
	<b>4.446,1</b>	<b>100,0</b>	<b>4.477,1</b>	<b>100,0</b>

Passiva	30. November 2024		29. Februar 2024	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,1	48,0	1,1
Kapitalrücklage	130,6	2,9	130,5	2,9
Gewinnrücklagen	1.819,4	40,9	1.669,5	37,3
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>1.997,9</b>	<b>44,9</b>	<b>1.848,0</b>	<b>41,3</b>
Anteile anderer Gesellschafter	80,9	1,8	100,1	2,2
	<b>2.078,8</b>	<b>46,8</b>	<b>1.948,1</b>	<b>43,5</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Finanzschulden	546,4	12,3	595,2	13,3
Langfristige Leasingschulden	760,1	17,1	786,7	17,6
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16,1	0,4	5,3	0,1
Latente Steuerschulden	25,4	0,6	26,0	0,6
Sonstige langfristige Schulden	51,6	1,2	55,3	1,2
	<b>1.399,5</b>	<b>31,5</b>	<b>1.468,4</b>	<b>32,8</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Finanzschulden	120,9	2,7	90,4	2,0
Kurzfristige Leasingschulden	102,9	2,3	100,5	2,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	342,1	7,7	399,6	8,9
Verbindlichkeiten aus dem Reverse-Factoring-Programm	0,0	0,0	149,1	3,3
Vertragsverbindlichkeiten	45,2	1,0	45,1	1,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	154,3	3,5	115,0	2,6
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66,6	1,5	29,4	0,7
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	135,8	3,1	131,4	2,9
	<b>967,8</b>	<b>21,8</b>	<b>1.060,6</b>	<b>23,7</b>
	<b>4.446,1</b>	<b>100,0</b>	<b>4.477,1</b>	<b>100,0</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

9M 2023/24 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2023</b>	48,0	130,5	53,6	1.543,3	1.775,4	121,7	1.897,1
Periodenüberschuss				153,2	153,2	9,7	162,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern				-4,6	-4,6	-0,3	-5,0
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen			-2,9		-2,9	0,0	-2,9
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,9</b>	<b>148,6</b>	<b>145,7</b>	<b>9,4</b>	<b>155,1</b>
Dividendenausschüttung				-38,4	-38,4	-2,2	-40,6
Transaktionen in eigenen Aktien	0,0			-0,7	-0,8	0,0	-0,8
Erwerb von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel			1,1	0,9	2,0	-24,7	-22,8
<b>Stand 30. November 2023</b>	<b>48,0</b>	<b>130,5</b>	<b>51,7</b>	<b>1.653,7</b>	<b>1.883,8</b>	<b>104,1</b>	<b>1.987,9</b>

9M 2024/25 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2024</b>	48,0	130,5	44,3	1.625,3	1.848,0	100,1	1.948,1
Periodenüberschuss				189,0	189,0	9,4	198,5
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern				-5,8	-5,8	-0,3	-6,1
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen			4,2		4,2	0,3	4,4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4,2</b>	<b>183,2</b>	<b>187,4</b>	<b>9,4</b>	<b>196,8</b>
Dividendenausschüttung				-38,4	-38,4	-1,5	-39,9
Transaktionen in eigenen Aktien	0,0	0,1		0,4	0,5	0,0	0,5
Erwerb von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel			1,1	-0,6	0,4	-27,1	-26,7
<b>Stand 30. November 2024</b>	<b>48,0</b>	<b>130,6</b>	<b>49,5</b>	<b>1.769,9</b>	<b>1.997,9</b>	<b>80,9</b>	<b>2.078,8</b>

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M 2024/25	9M 2023/24
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>198,5</b>	<b>162,9</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	84,7	87,1
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	81,3	99,7
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	0,9	2,7
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-1,2	-3,7
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	48,9	226,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-132,8	-324,5
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	4,2	-13,5
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>284,4</b>	<b>236,9</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	5,9	8,8
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-92,5	-116,8
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-14,9	-10,3
Auszahlungen für Wertpapiere und Geldanlagen	0,0	-30,0
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	6,6	0,0
Einzahlungen/Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,1	-22,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-94,7</b>	<b>-170,4</b>
Gezahlte Dividenden	-39,9	-40,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	8,0	77,3
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-28,3	-104,5
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-83,0	-81,0
Änderung Anteile an Tochterunternehmen ohne Änderung der Beherrschung	-26,7	-22,8
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-169,9</b>	<b>-171,7</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	19,8	-105,3
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,1	-1,1
Finanzmittelbestand 1. März	365,3	427,1
<b>Finanzmittelbestand 30. November</b>	<b>385,2</b>	<b>320,7</b>

## Segmentberichterstattung

Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG		Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH		Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG		Zentralbereiche		Konsolidierung		HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern	
	9M 2024/25	9M 2023/24	9M 2024/25	9M 2023/24	9M 2024/25	9M 2023/24	9M 2024/25	9M 2023/24	9M 2024/25	9M 2023/24	9M 2024/25	9M 2023/24
Segmenterlöse	4.659,2	4.608,7	295,4	317,2	67,0	66,7	0,0	0,0	-70,7	-66,0	4.950,8	4.926,5
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	4.657,9	4.607,5	290,1	316,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.948,0	4.923,8
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	5,2	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,2	-0,8	0,0	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	1,3	1,1	0,1	0,1	1,5	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	2,8	2,7
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	65,5	65,2	0,0	0,0	-65,5	-65,2	0,0	0,0
<b>EBIT</b>	<b>266,7</b>	<b>210,2</b>	<b>7,3</b>	<b>7,8</b>	<b>49,0</b>	<b>48,6</b>	<b>-3,6</b>	<b>-4,5</b>	<b>-18,4</b>	<b>-10,6</b>	<b>301,0</b>	<b>251,5</b>
darin enthaltene Abschreibungen/Zusc hreibungen	190,8	214,0	7,8	8,1	11,3	13,0	0,0	0,0	-44,7	-51,2	165,2	183,9
<b>Segmentergebnis (adjusted EBIT)</b>	<b>266,7</b>	<b>231,5</b>	<b>7,0</b>	<b>8,3</b>	<b>48,3</b>	<b>48,6</b>	<b>-3,6</b>	<b>-4,5</b>	<b>-18,4</b>	<b>-14,5</b>	<b>300,0</b>	<b>269,4</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>4.150,2</b>	<b>4.081,6</b>	<b>234,2</b>	<b>236,1</b>	<b>479,1</b>	<b>470,7</b>	<b>3,6</b>	<b>2,3</b>	<b>-499,4</b>	<b>-463,0</b>	<b>4.367,7</b>	<b>4.327,6</b>

Überleitungsrechnung in Mio. €	9M 2024/25	9M 2023/24
<b>Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)</b>	<b>300,0</b>	<b>269,4</b>
Nicht operative Effekte	1,0	-17,9
Finanzergebnis	-34,9	-37,0
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>266,1</b>	<b>214,5</b>

## Finanzkalender

25. März 2025	Trading Statement GJ 2024/25 zum 28. Februar 2025
21. Mai 2025	Geschäftsbericht 2024/25 zum 28. Februar 2025 Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2024/25 Analystenkonferenz der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
24. Juni 2025	Quartalsmitteilung Q1 2025/26 zum 31. Mai 2025
11. Juli 2025	Hauptversammlung der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA

Aktualisierungen unter: <https://www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/>

### Investor Relations

Antje Kelbert / Anne Spies / Maximilian Franz  
Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 2444 / -2558 / -2071  
[investor.relations@hornbach.com](mailto:investor.relations@hornbach.com)  
[www.hornbach-holding.de](http://www.hornbach-holding.de)

## DISCLAIMER

*Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HORNBACH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten ihrer Natur nach bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen von den getroffenen Prognosen wesentlich abweichen. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Eine Aktualisierung von zukunftsgerichteten Aussagen durch HORNBACH ist weder beabsichtigt, noch übernimmt HORNBACH eine Verpflichtung dazu.*